

Hallo,

mein Name ist Sana und ich komme aus Pakistan. Ich kam in die Schule als ich 5 Jahre alt war. In der Grundschule wurde ich oft mit der Frage konfrontiert: „Warum bist du Christin?“ In der weiterführenden Schule wurde diese Frage seltener gestellt, an der Universität kaum noch. Das weist für mich darauf hin, dass Bildung den Geist verändern kann. **Als Kind hatte ich noch keine Ahnung, was Religion bedeutet, aber mir wurde beigebracht, dass ich als Christin minderwertig bin.**



Dass Christinnen Gefahr laufen, gewaltsam verheiratet und zwangskonvertiert zu werden, lernte ich erst später. Eine meiner Schwestern ist Krankenschwester. Während ihrer Ausbildung zur Krankenschwester erfuhr sie, dass im Krankenhaus ein Netzwerk arbeitet, dessen geheimes Ziel es ist, christliche Mädchen in die Falle zu locken. Wir waren geschockt. Solche und ähnliche Erfahrungen haben uns andererseits geholfen, in unserem Glauben zu wachsen.

Als Frau kann ich sagen, dass die Frauen meist ein leichtes Ziel sind, da sie schon zu Hause unterdrückt werden und sich im Alltag mit wenig Selbstbewusstsein bewegen. Jungen werden zu Hause immer bevorzugt. Ich bin davon überzeugt, dass Bildung Mädchen und jungen Frauen helfen kann, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, Armut und gefährlichen Abhängigkeiten zu entkommen und für mehr Geschlechtergerechtigkeit zu kämpfen! Ich weiß, dass ein gleiches Recht auf Bildung die Mächtigen und die Machtlosen dazu bringen kann, sich gegenseitig zu respektieren.

Auf meinem Lebensweg habe ich viele Diskriminierungen erfahren, weil ich eine Frau und weil ich Christin bin. **Glücklicherweise führte mein Weg von der extremen Armut in die Mittelschicht. Diese Reise gelang durch die Bildung, die mir meine Eltern unter großen Opfern ermöglicht haben – Bildung ist für die Eltern in Pakistan eine kostspielige Angelegenheit.**

Wenn man glaubt, dass der einzige Weg zu Gott über die eigene Religion führt, und die Religion der eigenen Mitmenschen verachtet, kann das nur Verwirrung und Zerstörung verursachen. **Durch gegenseitigen Respekt für die religiösen Überzeugungen der anderen und durch den gleichen Zugang zu Bildung kann diese Situation verändert werden, können die Würde und die Rechte der Menschen geachtet werden.** Ich hoffe, dass sich alle Religionen für dieses Ziel einsetzen.

Ich bin dankbar, dass [missio Projekte](#) unterstützt, die Mädchen und jungen Frauen wie mir die Chance geben, diesem Schicksal zu entkommen.

Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Unterschrift Bildung vorantreiben und die Welt ein Stückchen besser für uns Mädchen und Frauen in Pakistan machen.